

Investitionsrechnung – Multiple Choice

1. **Welche der folgenden Punkte sind Kritikpunkte an den statischen Verfahren?**
 - Es handelt sich nur um einen kurzfristigen Vergleich der Investitionsprojekte.
 - Der unterschiedliche zeitliche Anfall von Kosten und Erträgen wird nicht berücksichtigt.
 - Zinseszinsen werden lediglich im Rahmen der kalkulatorischen Zinsen berechnet.
 - Der zugrundeliegende exponentielle Zinsverlauf verbessert das wirtschaftliche Ergebnisse.

2. **Welches der folgenden Punkte sind Charakteristika der statischen Verfahren?**
 - Es werden einzelne Investitionsprojekte miteinander verglichen.
 - Es wird mit Kosten und Erträgen gerechnet.
 - Sie beziehen sich auf die Gesamtnutzungsdauer des Investitionsobjektes.
 - Sie berücksichtigen Zinseszinsen im Rahmen der kalkulatorischen Zinsen.

3. **Welche der folgenden Verfahren sind statische Investitionsrechenverfahren?**
 - Kostenvergleichsrechnung
 - Kapitalwertmethode
 - Amortisationsvergleichsrechnung
 - Rentabilitätsvergleichsrechnung

4. **Welche der folgenden Verfahren sind dynamische Investitionsrechenverfahren?**
 - Modifizierte interne Zinsfußmethode
 - Annuitätenmethode
 - Amortisationsvergleichsrechnung
 - Kapitalwertmethode

5. **Welche Kosten werden bei der Kostenvergleichsrechnung berücksichtigt?**
 - kalkulatorische Zinsen
 - laufende Betriebskosten
 - Anschaffungskosten
 - kalkulatorische Abschreibung

Investitionsrechnung – Multiple Choice

6. Welche Aussagen sind korrekt?

- Die kalkulatorischen Zinsen bei der Kostenvergleichsrechnung werden vom durchschnittlich in einer Investition gebundenen Kapital berechnet-
- Die kalkulatorische Abschreibung ist nur eine andere Bezeichnung für die Abschreibung gem. Buchhaltung.
- Bei der kalkulatorischen Abschreibung wird auch ein etwaiger Restwert am Ende der Nutzungsdauer berücksichtigt
- Bei der Kostenvergleichsrechnung können qualitative Unterschiede in der Leistung nicht berücksichtigt werden

7. Welche der folgenden Aussagen zu den dynamischen Verfahren sind richtig?

- Dynamische Verfahren liefern bessere Ergebnisse als statische Verfahren, weil versucht wird die erwarteten Ein- und Auszahlungen über die gesamte Nutzungsdauer abzuschätzen.
- Die Vorteilhaftigkeit eines Investitionsobjektes ist sehr stark vom gewählten Diskontierungszinssatz abhängig.
- Es ist relativ einfach einem Investitionsobjekt einzelne Ein- und Auszahlungen zuzuordnen.
- Bei den dynamischen Verfahren wird berücksichtigt, dass Unternehmen nicht unbegrenzt liquide sind.

8. Welche der Aussagen sind korrekt?

- Bei der Gewinnvergleichsrechnung finden sowohl quantitative als auch qualitative Leistungsunterschiede Berücksichtigung.
- Der Gewinn bei der Gewinnvergleichsrechnung berechnet sich folgendermaßen:
Gewinn = durchschnittliche Erlöse – durchschnittliche Kosten.
- Bei der Berechnung der Rentabilität eines Investitionsobjektes wird der durchschnittliche Gewinn der Investition (zuzüglich der kalkulatorischen Zinsen) dividiert durch die Anschaffungskosten.
- Unter der Rentabilität versteht man die durchschnittliche jährliche Verzinsung der Anschaffungskosten.

Investitionsrechnung – Multiple Choice

9. Welche der Aussagen sind korrekt?

- Voraussetzung für die Durchführung eines dynamischen Verfahrens ist das Aufstellen der Zahlungsreihe.
- Der Kapitalwert ist der Barwert der zukünftigen Kosten und Erträge eines Investitionsobjektes.
- Die Kapitalwertmethode ist ein Vergleich in sich: Das Investitionsobjekt (dargestellt als Zahlungsreihe) wird an einer Alternativveranlagung (ausgedrückt im Kalkulationszinssatz) gemessen.
- Die Festlegung des Kalkulationszinssatzes ist bei der Kapitalwertmethode von untergeordneter Bedeutung.

10. Welche der Aussagen ist korrekt?

- Die Festlegung des Kalkulationszinssatzes bei den dynamischen Verfahren erfolgt in der Praxis meist auf Basis eines Kapitalmarkt- oder Kreditzinssatzes.
- Unter einer impliziten Differenzinvestition versteht man eine Differenzinvestition, die sich genau zum Kalkulationszinssatz verzinst und damit einen Kapitalwert von 0 ergibt.
- Die Annuitätenmethode ist vor allem dann sinnvoll, wenn Investitionsobjekte mit unterschiedlich langen Nutzungsdauern miteinander verglichen werden.
- Der Interne Zinssatz liegt bei jenem Zinssatz, der beim Abzinsen der Zahlungsreihe einer Investition einen positiven Kapitalwert ergibt.

11. Welche der Aussagen ist korrekt?

- Die Annuitätenmethode ist vor allem dann sinnvoll, wenn Investitionsobjekte mit unterschiedlich langen Nutzungsdauern miteinander verglichen werden.
- Der Interne Zinssatz liegt bei jenem Zinssatz, der beim Abzinsen der Zahlungsreihe einer Investition einen Kapitalwert von 0 ergibt.
- Die modifizierte Interne Zinsfußmethode stellt eine Alternative zur (klassischen) internen Zinsfußmethode dar und berechnet die durchschnittliche jährliche Rendite des durchschnittlich gebundenen Kapitals.
- Bei der modifizierten internen Zinsfußmethode wird zuerst der Endwert der Rückflüsse (mittels Kalkulationszinssatz) ermittelt und anschließend jener Diskontierungszinssatz berechnet, bei dem der abgezinste Endwert der Anschaffungsauszahlung entspricht.